

Dating for you

SasuNaru

Von hell_bebii_x3

Kapitel 9: Chapter #09

phuuuu schon wieder viel zu spät hab ich jetzt also doch noch das nächste Kapi fertig abgetippt. Wie auch beim vorherigen entschuldige ich mich jetzt schon mal für die Rechtschreibfehler, die mit sicherheit enthalten sind, aber um die Uhrzeit bin ich einfach nicht mehr so konzentriert v.v

Na ja~ ich hoffe euch gefällt das Chapter und ihr lest immer schön brav weiter ^____^

oo

oo

oo

Offensichtlich schien sie dasselbe ziel zu verfolgen wie er, denn sie ging nicht nur auf seine Anmachen ein, sondern erwiderte sie auch. Und sie legte sich mindestens genauso ins Zeug wie er, doch Neji sollte wohl nicht der einzige sein, der heute Abend nicht alleine nach Hause ging...

~+*+~:]>~+*+~:]>~+*+~:]><[:~+*+~<[:~+*+~<[:~+*+~<

"Willst du wirklich noch mal einen trinken?"

"Nein... lieber zwei!"

Malibu-Maracuja war Nartuos absolutes Lieblingsgetränk und wenn er so wie so schon angetrunken war, brachte ihn nicht mal mehr Sasukes leicht besorgte Stimme von dem Zeug los. Der Blondschoopf kippte die beiden Gläser runter wie Wasser und bestellte sich gleich noch zwei. Genervt verdrehte der schwarzhaarige die Augen, denn lange würde das sicher nicht mehr gut gehen.

Allerdings beendete der Alkohol das Spiel früher als gedacht und Naruto wurde total schwindlig. Es schien sich alles zu drehen und er realisierte schon gar nicht mehr, wo er war. Bei dem kläglichen Versuch aufzustehen, reichte es dann endgültig und er fiel rückwärts Richtung Boden als hätte ihm jemand die Beine weggezogen.

Gerade noch rechtzeitig erwischte Sasuke ihn am Arm und verhinderte so, dass er mit dem Kopf auf dem harten Boden knallte. Angetrunken wie sie waren, fanden die beiden braunhaarigen das ganze Spektakel irre komisch, aber auch der Uchiha musste

kurz grinsen, als Nartuo irgendetwas vor sich hin lallte und noch einen kleinen Hickser hinterher setzte.

Mit einem kleinen ruck zog Sasuke ihn wieder auf die Beine, als er aber merkte, dass diese immer noch nicht besonders standhaft waren, hievte er den Blonden mit einer geschickten Bewegung auf seinen Rücken und entschied sich, ihn lieber zu tragen.

"Ich bring ihn lieber nach Hause. Kommt ihr mit?"

"mhh... ne. die Nacht hat doch gerade erst angefangen!"

"Tja, für Naruto is sie wohl schon zu ende."

Der schwarzhaarige nickte nur kurz und rief den beiden noch ein kurzes 'übertreibt es aber nicht' hinterher, bevor er sich mit dem kleinen Blondschoopf auf dem Rücken auf den Heimweg machte. Die zwei braunhaarigen bekamen von seiner kleinen Warnung aber so wie so nichts mehr mit, da sie schon wieder dabei waren auf ihr nächstes Glas anzustoßen.

Sie waren es gewohnt ein bisschen mehr Alkohol zu trinken und waren demnach auch noch in einem weit besseren Zustand als Naruto. Aber mittlerweile zeigten auch bei ihnen die vielen Cocktails ihre Wirkung. Sie lachten über alles was sie sahen oder machten und vor allem: Sie sagten alles.

Sie erzählten munter drauf los, was ihnen gerade so einfiel und so einige Dinge kamen ans Tageslicht, die sie normalerweise für sich behalten hätten. Aber na ja, sie waren ja das, was man im Allgemeinen als >beste Freunde< bezeichnet, da war das nicht so schlimm.

Nach ein paar weiteren Gläsern und über 1,5 Stunden später, reichte es den beiden dann doch endlich. Ok, sie wurden raus geschmissen, weil sie zu laut waren. Aber auf jeden Fall machten sie sich auch endlich auf den Weg nach Hause.

~~~\*~::~]>~~~\*~::~]>~~~\*~::~]>bei Sasuke und Naruto<[:~\*+~~<[:~\*+~~<[:~\*+~~

Vorsichtig setzte er sich in sein Bett und löste die Arme des Blonden von seinem Hals, der daraufhin nach hinten auf die weiche Matratze fiel. Auf dem Heimweg war er sofort eingeschlafen und hatte sich die ganze Zeit über an Sasuke geklammert.

Ruhig atmend lag er nun auf seinem bett und der schwarzhaarige bemühte sich ihn nicht zu wecken, aber wenigstens das T-Shirt musste er ihm ausziehen. Bei den letzten paar Gläsern war der Inhalt wohl nicht nur in Narutos Magen gelandet. Die Sache mit dem Shirt war zum Glück nicht so schwer, wie er dachte, denn der kleinere schlief wie ein Murmeltier.

Eigentlich hatte er ja vor ihn in seinem Bett schlafen zu lassen, aber als er sein Oberteil in den Wäschekorb gebracht hatte, hatte es sich der Blondschoopf im Schlaf schon mal etwas bequem gemacht. Er lag mit dem Kopf wenigstens so halbwegs auf dem Kissen und hatte sich mit der Decke zur Hälfte notdürftig zugedeckt.

Sasuke hatte alles andere als etwas dagegen, dass der kleinere bei ihm schlief und

wenn er schon mal hier war... Schnell schlüpfte er aus seinen Sachen, schnappte sich vorsichtshalber eine zweite Decke und stieg auch ins Bett.

Eine ganze Weile lag der Schwarzhaarige einfach nur da und betrachtete seinen Gegenüber. Vorsichtig fuhr er die Konturen von Narutos Gesicht nach; die niedlichen Streifen auf seinen Wangen, den verführerischen Hals.

Wie von selbst bahnten sich seine Fingerspitzen den Weg über den braun gebrannten Oberkörper, bis runter zum Bund seiner Shorts, der wie immer unter der Jeans heraus blitzte. Langsam fuhr er ihn entlang und genoss den Anblick, wie sich eine kleine Gänsehaut über dem Blondem breit machte.

"Sasuke..."

^Schlagartig stoppte er seine Bewegung und spürte, wie sein Gesicht etwas heißer wurde. Er konnte es nicht sehn, aber er war sich sicher, dass er gerade zum ersten Mal in seinem Leben einen leichten Rosaschimmer im Gesicht hatte.

Es war einfach zu süß, wie der Blonde seinen Namen im Schlaf murmelte, aber gleichzeitig holte es den schwarzhaarigen auch wieder in die Realität zurück. Er durfte nicht schon wieder schwach werden. Und was machte er da überhaupt? So brachte ihn das ganze auch nicht weiter. Und so nötig, dass er Nartuo schon im Schlaf überfallen musste, hatte er es auch nicht. ER musste sich wirklich mehr unter Kontrolle halten.

Sasuke deckte erst den kleineren und dann sich selbst, mit der anderen Decke zu. Zu gern würde er den Blondem jetzt aufwecken und einfach da weiter machen, wo er gerade aufgehört hatte, aber das wäre nicht unbedingt vorteilhaft für seinen Plan.

Trotzdem ging ihm der Gedanke daran nicht aus dem Kopf und bei den Bildern die gerade vor seinem geistigen Auge abliefen, spürte er schon wieder dieses schmerzhaftes ziehen in seiner Leistenregion. Erschrocken drehte er sich schnell mit dem Rücken zu Naruto und bemühte sich an etwas anderes zu denken.

'Sakura, Sakura, Sakura, Sakura und Ino, Sakura und Ino...'

Während andere Leute Schäfchen zählten, versuchte er es mit Sakura und Ino. Zusammen mit Sai waren das wohl seine >Top-Drei-Liebestöter< und es schien wirklich so einigermaßen zu funktionieren und so schlief er eine Weile später auch endlich ein.

~~~\*+~:]>~~~\*+~:]>~~~\*+~:]>bei Shikamaru und Kiba<[:~+\*+~~<[:~+\*+~~<[:~+\*+~~

Kiba hatte sich den Arm des anderen um den Nacken gelegt, um ihn so etwas zu stützen. Viel besser laufen konnte er zwar auch nicht mehr, aber er stolperte wenigstens nicht über irgendwelche Gegenstände, die gar nicht existierten. Also torkelten die beiden erst mal in Kibas Zimmer, da es von der Treppe aus am schnellsten zu erreichen war.

"Weißte du, eigentlich bist du hier der ältere. Normalerweise solltest du mich nach

Hause schleppen, nicht umgekehrt."
"Beim nächsten Mal vielleicht."

Wie so oft an diesem Abend mussten die beiden Lachen und Shikamaru konnte einfach nicht anders als den anderen dabei zu beobachten. Während Kiba immer noch vor sich hin kicherte, fixierte der braunhaarige die ganze Zeit über die kleinen Eckzähnen, die immer wieder unter der Lippe des Hundefurbers heraus funkelten.

Er fand sie schon immer niedlich und sie passten auch gut zu ihm. Ob er ihm das schon gesagt hat? Er konnte sich nicht mehr genau daran erinnern, was bei dem Alkoholeinfluss aber auch kein Wunder war.

Nachdem Kiba sich endlich wieder beruhigt hatte, bemerkte er den Blick des älteren. Eine Weile sahen sie sich einfach nur in die Augen und schwiegen sich an. Irgendwann entschied er sich dann aber doch dazu, sich erst mal fürs Bett fertig zu machen und lächelte seinem Gegenüber kurz zu.

"Kannst du kurz alleine stehen?"
"Kiba..."

Statt den kleineren loszulassen, schlang Shikamaru auch noch seinen zweiten Arm um dessen Nacken. Es war wieder genau wie heute Vormittag. Dieselbe Haltung. Dieselbe Stimme. Derselbe Blick. Nur das Ende der ganzen Sache sollte dieses Mal etwas anders verlaufen.

Vorsichtig näherte er sich dem braunhaarigen und versiegelte seine Lippen mit seinen eigenen, löste sie aber schon nach wenigen Sekunden wieder. Es war nur eine hauchzarte Berührung; geschlossene Lippen; nicht besonders lang; und doch reichte es aus, um dem jüngeren den Kopf zu verdrehen.

Beruhigend sah Shikamaru in seine Augen, die vor Schock viel größer waren als sonst. Auch die geröteten Backen waren ihm nicht entgangen. Auf der einen Seite war Kiba wirklich etwas verwirrt, aber auf der anderen löste der Kuss aber auch ein Gefühl in ihm aus, das er nicht unbedingt bei seinem besten Freund erwartet hätte. Er wollte mehr, wollte noch –

Bevor er überhaupt weiter denken konnte, ergriff Shikamaru erneut die Initiative, denn ihm ging es ganz ähnlich. Dieses Mal schloss auch der kleinere genüsslich seine Augen und zog den anderen dichter an sich heran, um den Kuss nicht schon wieder so früh lösen zu müssen.

Vorsichtig versuchte Shikamaru gegen die Lippen des braunhaarigen zu stupsen, doch dieser gewährte ihm sofort Einlass. Er spielte mit der Zunge des anderen, fuhr über die kleinen Eckzähne und erforschte jeden Winkel in seiner Mundhöhle. Was mit einer so zarten Berührung begonnen hatte, entwickelte sich schnell zu einem leidenschaftlichen Kuss und die beiden wurden immer fordernder.

Wahrscheinlich war es der Alkohol, der die beiden überhaupt zu etwas brachte, nur leider war es auch er, der ihnen immer wieder dazwischen funkte. Von einem leichten

Schwindel überkommen, taumelte Shikamaru ein paar schritte rückwärts, fiel aber zum glück auf das weiche Bett, das direkt hinter ihm stand.

Keiner der beiden dachte auch nur daran den anderen los zulassen und so landete Kiba genau auf dem anderen Braunhaarigen. Wieder sahen sich die beiden einfach nur eine Weile an, bis sich Shikamaru einigermaßen erholt hatte.

Langsam fuhr er die Seiten des kleineren entlang und es dauerte nicht lange bis sein T-Shirt irgendwo auf dem Boden landete. Gierig setzten sie zu ihrem nächsten Kuss an und der ältere zögerte nicht lange, um Kiba auch seiner Jeans zu entledigen.

Kurze Zeit später rollte er sich über ihn, um so die Positionen zu wechseln. Da der kleinere sich immer noch etwas zurück hielt, zog er sich sein T-Shirt selbst über den Kopf und warf es ebenfalls in das nächst beste Eck des Zimmers.

Um ihn etwas anzuheizen, fiel Shikamaru diesmal über die kleinen Erhebungen auf seiner Brust her. Genüsslich leckte er einmal darüber und umspielte sie ein wenig mit seiner Zunge. Stoßweiße keuchte Kiba leise auf und legte seine Lippen auf die Schulter des älteren, um so die Geräusche zu unterdrücken; biss zärtlich in die weiche Haut.

Endlich ging auch er ein wenig in die Offensive und machte sich nebenbei an Shikamarus Hose zu schaffen. Langsam streifte er sie von seinen Beinen und berührte dabei nicht gerade unauffällig seinen Hintern.

Bei dieser Aktion stieß der obere versehentlich mit seinem Knie zwischen die Beine des anderen, worauf dieser etwas mehr zu biss, um nicht laut aufzustöhnen. Shikamaru gefiel die Reaktion, also drückte er noch mal gegen die leichte Erhebung in seinen unteren Regionen und ein weiteres Mal unterdrückte er dieses Geräusch.

Doch auch der ältere keuchte dieses mal schmerzhaft auf, als sich die Zähne des kleineren noch ein bisschen tiefer in seine Haut bohrten. Entschuldigend leckte er schnell über die Stelle, als er bemerkte, dass er wohl der Grund für das Keuchen des anderen war. Doch der braunhaarige gab ihm mit einem kleinen Kuss zu verstehen, dass es nicht so schlimm war.

Langsam bahnte er sich nun mit zarten Schmetterlingsküssen seinen Weg weiter nach unten und leckte einmal über die volle länge, als ihm Kiba seinen Hals entgegen streckte, indem er seinen Kopf etwas zur Seite neigte. Vorsichtig saugte er sich an einer kleinen Stelle fest, doch genau in diesem Moment überkam ihn wieder dieses Schwindelgefühl und sein Kopf fing an zu dröhnen.

Vor Schmerzen kniff er die Augen zusammen und lehnte seine Stirn gegen die Schulter des unteren. Eigentlich wollte er nur kurz warten, bis der Druck in seinem Kopf etwas nachließ, doch der Alkohol machte offensichtlich auch ganz schön müde, egal wie sehr man gerade beschäftigt war.

Auch Kiba hatte das viele Trinken den Verstand vernebelt und es dauerte ewig, bis er überhaupt merkte, dass sich Shikamaru nicht mehr bewegte. Erschocken stütze er

sich so weit es ging auf den unterarmen ab, da der ältere ja immer noch mit dem Kopf auf ihm lag. Doch gerade als er etwas sagen wollte, hörte er sein regelmäßiges Atmen.

Kiba konnte einfach nicht anders und kicherte leise vor sich hin. Er war tatsächlich eingeschlafen! Kurz beobachtete er das schlafende Gesicht seines Freundes, löste noch schnell den Gummi aus seinen Haaren und lehnte sich dann wieder zurück.

Während er die Decke anstarrte, drehte sich alles vor seinen Augen und er kam zu dem Entschluss, dass es wohl besser wäre, wenn er auch schlafen würde, was dann auch ziemlich schnell der Fall war. Gerade noch voll bei der Sache, lagen die beiden braunhaarigen nun also zusammen in einem Bett und schliefen erst mal ihren Rausch aus.

∞

∞

∞

TBC

ξ ζ Ÿ €